

GREEN. EVENTS

Ein Leitfaden für Gemeinden
zur Förderung nachhaltiger
Veranstaltungen



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



oekozen
pafendall

SDK
RESSOURCEN
INNOVATION
NIOHALTEGKEET
CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®







Vorwort

Veranstaltungen bereichern das Gemeindeleben. Sie bringen Menschen zusammen und lassen neue Ideen und Dynamiken entstehen. Wenn Veranstaltungen nachhaltig gestaltet werden, schont das nicht nur die Umwelt, sondern es stärkt auch die lokale Ökonomie und den sozialen Zusammenhalt.

All diese Ziele vereint das Projekt „Green Events“, das vom Oekozenner Pafendall und der SuperDrecksKëscht im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung koordiniert wird. Mit dem vorliegenden Leitfaden laden wir Ihre Gemeinde ein, aktiv an dem Projekt mitzuwirken.

Gehen Sie bei der Organisation kommunaler Veranstaltungen mit gutem Beispiel voran! Zeigen Sie lokalen Vereinen und Einwohner:innen, wie umweltbewusste Veranstaltungen organisiert werden können, denn Gemeinden haben eine wichtige Vorbildfunktion und Vorreiterrolle, welche nicht zuletzt vom Klimapakt und Naturpakt unterstrichen werden.

Nehmen Sie Vereine und andere lokale Veranstalter:innen mit an Bord! Gemeinden sind häufig die erste Anlaufstelle und wichtigster Partner, wenn Vereine oder andere lokale Akteure Festivitäten organisieren, denn viele Veranstaltungen finden in kommunalen Räumlichkeiten statt.

Wie können Sie Vereine dabei unterstützen, ein Green Event zu organisieren? Worauf sollte geachtet werden? Welche umweltschonenden Optionen gibt es?

Hierzu bietet der Leitfaden Tipps und konkrete Beispiele: von kommunalen Reglementen und finanziellen Unterstützungen über lokale Infrastrukturen und Beschaffungen bis hin zur Kommunikation.

Ihrer Gemeinde steht eine große Bandbreite an Instrumenten zur Verfügung, die dabei helfen können, Abfall zu vermeiden, lokale und Bio-Produzenten:innen zu unterstützen, Energie zu sparen und natürliche Lebensräume zu schützen.

Setzen Sie also mit „Green Events“ neue Standards – und stärken Sie so die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde.

Hierbei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und gutes Gelingen!

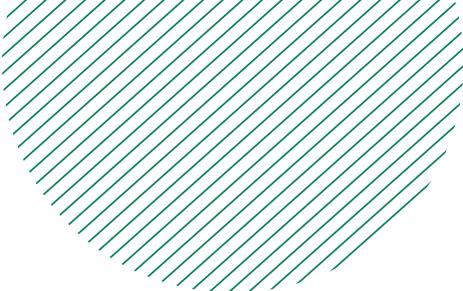
Joëlle Welfring
Ministerin für Umwelt,
Klima und nachhaltige Entwicklung



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

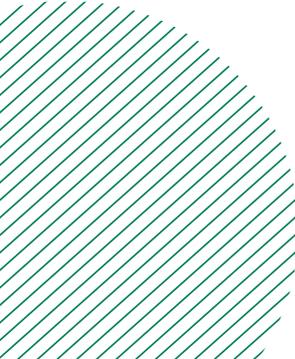


Der Leitfaden wird laufend auf www.greenevents.lu aktualisiert.



Inhaltsverzeichnis

1. „Green Events“: Auf dem Weg zu klima- und umweltgerechten Veranstaltungen	5
2. Politischer und rechtlicher Rahmen auf Gemeindeebene	8
2.1. Klimapakt 2.0 und Naturpakt unterstützen nachhaltige Veranstaltungen	8
2.2. Nachhaltige Veranstaltungen als Teil des kommunalen Leitbildes	8
2.3. Vereine aktiv über eine Energie-, Klima-, Umwelt-Charta einbinden	9
2.4. Vereine für nachhaltige Maßnahmen finanziell unterstützen	9
2.5. Über Anreize hinaus obligatorische Grundregeln festlegen	10
3. Kommunale Infrastrukturen und Ausstattungen öffentlicher Gebäude und Kulturzentren fit machen	11
3.1. Infrastrukturen, Technik und Ausstattung	11
3.2. Beschaffung nachhaltiger Produkte und Reinigung	15
4. Lokale Akteure unterstützen und einbinden	18
4.1. Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Dienstleistern	18
4.2. Sensibilisierung und Kommunikation	19
Anhang	21
Anhang I. Klimapakt und Naturpakt in Verbindung mit Green Events	22
Anhang II. Auszüge aus dem Leitbild der Gemeinde Helperknapp	24
Anhang III. Energie-, Klima- und Umweltcharta der Gemeinde Käerjeng	25
Anhang IV. Règlement communal relatif à l'organisation de manifestations - Dudelange	29
Anhang V. Règlement-taxes relatif à la location des gobelets réutilisables - Dudelange	32
Anhang VI. Règlement communal de location du lave-vaisselle mobile - Grevenmacher	34
Anhang VII. Empfehlungen zum Kauf von Bechern und Behältern aus Mehrwegkunststoff	36
Anhang VIII. Übersicht über anerkannte Nachhaltigkeitslabel	37
Anhang IX. Beschreibung des Projekts „Green Events“ als Briefvorlage	40
Anhang X. Kurze Beschreibung des Projekts „Green Events“ für Webseiten	41



I. „Green Events“: Auf dem Weg zu klima- und umweltgerechten Veranstaltungen

„Green Events“ wurde entwickelt, um den ökologischen Fußabdruck der in Luxemburg organisierten Veranstaltungen zu reduzieren. Veranstalter:innen, die ihre Events umweltbewusster gestalten wollen, werden im Rahmen des Projekts informiert, sensibilisiert und begleitet.

Auf der Website www.greenevents.lu findet jede:r Interessierte zahlreiche Empfehlungen zur nachhaltigen Eventgestaltung. Zudem bieten die Berater:innen des Oekozeners Pafendall und der SuperDrecksKëscht interaktive Infoveranstaltungen und individuelle Beratungen zu den Bereichen an, die bei der Eventorganisation beachtet werden sollten.



Ökostrom und energieeffiziente Geräte



Mehrweggeschirr und gut beschriftete Abfalltrennung



Fahrradstellplätze sowie Bus- und Zugfahrpläne



Natürliche Dekoration und wiederverwendbare Beschilderung



Ökologische Reinigungsmittel und Recyclingpapier



Biologische, lokale und fair gehandelte Produkte



Unterstützung lokaler Akteure und Dienstleister:innen



Sensibilisierung und aufklärende Kommunikation

Das Projekt „Green Events“ untersteht dem Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung. Das Oekozeners Pafendall ASBL und

die SuperDrecksKëscht zeichnen sich verantwortlich für die Koordination und die Beratung der Veranstalter:innen.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



oekozeners
pafendall



Wie erhält man die Logos?

Die Veranstalter:innen haben die Möglichkeit, ihr Event entweder mit dem Logo „Green Events“ oder „Mir engagieren eis“ kennzeichnen zu lassen. Basis für diese beiden Auszeichnungen ist eine Liste mit „Mindestkriterien“.

GREEN. EVENTS

Um das Logo „Green Events“ zu erhalten, müssen mindestens alle obligatorischen Kriterien der Checkliste erfüllt sein.

MIR ENGAGIEREN EIS

Das Logo „Mir engagieren eis“ setzt die Erfüllung von mindestens 50% aller Kriterien der Checkliste voraus.



1 Kontaktaufnahme

Veranstalter:innen, die eines der Logos für ihr Event erhalten möchten, kontaktieren dazu die Berater:innen des Oekozer Pafendall oder der SuperDrecksKëscht.

Oekozer Pafendall

emweltberodung@oeko.lu

Isabelle Schummers

Tel. 43 90 30 44

Véronique Linden

Tel. 43 90 30 22

SuperDrecksKëscht

Romaine Stracks

Tel. 48 82 16 238

Mobiltel: 621 19 18 64

romaine.stracks@sdk.lu



2 Individuelle Beratung

Die Veranstalter:innen profitieren dann von einer individuellen und obligatorischen Beratung, in der die Checkliste gemeinsam mit den Berater:innen durchgearbeitet wird. Die Veranstalter:innen sind gebeten, die Checkliste bereits im Vorfeld auszufüllen und zu kommentieren, soweit sie die nötigen Informationen haben.



3 Erfüllen der Kriterien der Checkliste

Die Veranstalter:innen müssen die nötigen Belege einsenden, um die Kriterien der Checkliste nach und nach zu erfüllen (z.B. Fotos, E-Mails, Bestellscheine, Rechnungen).



4 Unterschrift der Verpflichtungscharta

Wenn die nötigen Kriterien zum Erhalt eines der Logos erfüllt sind, wird die Verpflichtungscharta für das jeweilige Logo unterschrieben.



5 Erhalt des Logos

Die Veranstalter:innen erhalten dann im Voraus des Events das Logo in digitaler Version, um es in ihrer Kommunikation verwenden zu können. Das Event wird ebenfalls auf www.greenevents.lu publiziert.



6 Event (mit Besichtigung vor Ort)

Das Event findet statt und kann von den Berater:innen besichtigt werden.



7 Feedback

Nach dem Event wird zusammen mit den Veranstalter:innen ein Feedback erstellt, um sie auf die nächste Auflage der Veranstaltung vorzubereiten.

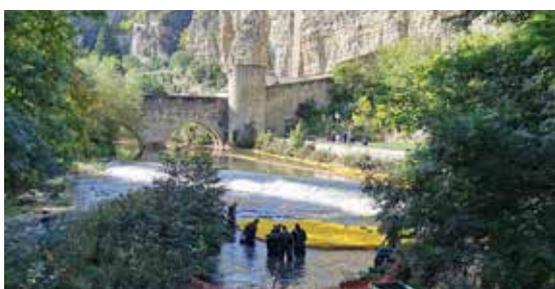
Welche finanzielle Unterstützung erhält man für das Green Events-Logo?

Beim Erhalt des „Green Events“-Logos können alle Organisator:innen, mit Ausnahme von Unternehmen und Privatpersonen, einen Zuschuss beim Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung beantragen. Der Zuschuss beträgt **1.500 €** für die Erfüllung der obligatorischen Kriterien, und zusätzlich besteht die Möglichkeit bis zu **25% der verursachten Kosten**, ohne jedoch die Schwelle von **1.000 € zu überschreiten**, für die Umsetzung einiger fakultativen Kriterien zurück-

erstattet zu bekommen (Siehe Antragsformular, zu finden unter „Downloads“ auf www.greenevents.lu), wenn die entsprechenden Rechnungen vorgelegt werden.

Um den Zuschuss zu beantragen, muss der:die Organisator:in nach dem Event das Antragsformular ausfüllen und an die zuständige Person des Umweltministeriums schicken (greenevents@mev.etat.lu).

Green Events-Beispiele von Gemeinden und Vereinen



Duck Race

RoundTable Luxembourg
www.duckrace.lu



HemoRide

Biker.lu
www.biker.lu



Faires Frühstück

Gemeinde Düdelingen
www.dudelange.lu



Oekofestival

Mouvement Ecologique & Oekozer Pafendall
www.meco.lu



Laf fir d’Natur

Natur&ëmwelt
www.naturemwelt.lu



Betzder Chrëschtmaart

Gemeinde Betzdorf
www.betzdorf.lu

2. Politischer und rechtlicher Rahmen auf Gemeindeebene

Von Politik und Gemeinden geht eine starke Signalwirkung aus. Gemeinden können lokale Akteure sowohl auf reglementarisch-politischem Weg als auch mit finanziellen Mitteln dazu anregen, ihre Veranstaltungen nachhaltig auszurichten. Setzen

auch Sie in Ihrer Gemeinde einen politischen und rechtlichen Rahmen, um nachhaltige Veranstaltungen in der Gemeinde zu fördern und das Green Events-Projekt zu unterstützen!

2.1. Klimapakt 2.0 und Naturpakt unterstützen nachhaltige Veranstaltungen

Der Klimapakt 2.0 und der Naturpakt unterstützen die Teilnahme der Gemeinde am Projekt „Green Events“. Umweltbewusste Maßnahmen, die im Rahmen des Green Events-Projektes umgesetzt werden, wirken sich positiv auf die Punktevergabe beim Audit der Pakte aus.

Über den Klimapakt können gleich mehrere Maßnahmen honoriert werden, die in direkter Verbindung zu „Green Events“ stehen (siehe Anhang I):

- Energie- und Ressourceneinsparung
- Nutzung von Mehrwegsystemen

- Abfallvermeidung und -trennung
- Kauf von ökologischen Produkten
- Angebot lokaler Lebensmittel
- Förderung sanfter Mobilität
- Wahrnehmung der Vorbildrolle
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Planung und Unterstützung nachhaltiger Events

Der Naturpakt regt explizit an, dass „Veranstaltungen der Gemeinde als umweltfreundliche Veranstaltungen zertifiziert“ werden (Punkt 6.7. des Naturpakts).

2.2. Nachhaltige Veranstaltungen als Teil des kommunalen Leitbildes

Gemeinden können ihr Engagement für nachhaltige Veranstaltungen zum Teil ihrer Zukunftsvision für lokale Lebensqualität und Umweltschutz machen. Verschiedene Gemeinden haben dies bereits umgesetzt.

UNSER TIPP

Erklären Sie die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde zu einem strategischen Ziel, indem Sie sie im Leitbild ihrer Gemeinde oder Absichtserklärungen verankern.

BEISPIEL

Auszüge aus dem Leitbild der Gemeinde Helperknapp:

„[...] Die Gemeinde Helperknapp setzt sich verstärkt für die Implementierung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in u.a. folgenden Bereichen ein:

4. Kommunale Veranstaltungen gemäß «Green Events»-Standard (Reduktion von Verpackungsabfällen)“

„[...] Die Gemeinde motiviert die lokalen Vereine, Gastronomie, Gewerbe, Landwirte sowie Bürger bei der Umsetzung von einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Für die Umsetzung sollen unter anderem folgende Initiativen aufgegriffen werden:

- EcoBox für Gaststätten
- Green Events für Veranstaltungen
- Weitere „Refill Stations“ anbieten“

Auszüge aus dem Leitbild der Gemeinde Helperknapp finden Sie im Anhang II.

2.3. Vereine aktiv über eine Energie-, Klima-, Umwelt-Charta einbinden

Um konkrete Anreize für eine nachhaltige Ausrichtung von Veranstaltungen zu schaffen, haben einige Gemeinden eine Energie-, Klima- und Umwelt-Charta für ihre Vereine ausgearbeitet.

UNSER TIPP

Schließen Sie eine Energie-, Klima-, Umwelt-Charta mit lokalen Vereinen ab, und geben Sie ihnen so eine Orientierung, wie sie aktiv zu mehr Nachhaltigkeit in der Gemeinde beitragen können.

BEISPIEL

Beispiel der Energie-, Klima- und Umwelt-Charta für Vereine der Gemeinde Käerjeng (vollständiger Text im Anhang III):

Nous nous engageons à:

- Acheter de préférence des produits issus de l'agriculture et de la production régionale et/ou de l'agriculture biologique
- Veiller à ce que les produits qui ne sont pas cultivés en Europe proviennent du commerce équitable
- Éviter les emballages individuels
- Utiliser des gobelets, tasses, assiettes, couverts en porcelaine ou réutilisables
- Éviter la production de déchets
- Utiliser des bouteilles consignées
- Proposer de l'eau du robinet gratuitement lors de manifestations et d'en promouvoir la consommation
- Trier les déchets correctement
- Adapter la publicité (affiches, invitations, gadget, etc.) afin de ne pas créer de déchets excessifs
- Imprimer nos publications sur du papier recyclé non blanchi au chlore
- Promouvoir l'usage de transport en commun, du vélo et du covoiturage lors de nos déplacements
- Prévoir une publication des horaires du transport en commun pour rejoindre nos manifestations, sur les invitations et affiches ainsi que sur notre site Web ou réseaux sociaux

2.4. Vereine für nachhaltige Maßnahmen finanziell unterstützen

Einige Gemeinden haben ihre Subsidienreglemente ergänzt. Sie binden bzw. staffeln die Vergabe von Zuschüssen an bestimmte Nachhaltigkeitskriterien, dies im Hinblick darauf, dass nachhaltige Maßnahmen mit der Zeit reglementarisch festgehalten und verlangt werden können.

UNSER TIPP

Unterstützen Sie ihre Vereine finanziell für die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen und die Organisation von umweltbewussten Veranstaltungen, um sie weiterhin zu motivieren und sie darin zu bestätigen, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

BEISPIEL UND VORLAGE

Vorlage auf Basis der Reglemente der Gemeinden Düdelingen, Bascharage, Sandweiler, Kayl und Bettemburg.

Règlement communal relatif à l'allocation de subsides aux associations locales

Subsides extraordinaires

- Pour la signature et le respect de la charte énergie-climat-environnement avec les associations locales
- Pour l'organisation d'un événement écoresponsable ayant obtenu le logo

« Green Events ». Pièce justificative : Charte signée du logo « Green Events ».

- Pour l'utilisation du « Spullweenchen » de la commune.
- Pour l'utilisation exclusive de vaisselle à usage multiple pour les manifestations organisées par l'association.
- Pour l'utilisation de produits biologiques, locaux et/ou issus du commerce équitable. Pièce justificative : Factures d'achat des produits.

2.5. Über Anreize hinaus obligatorische Grundregeln festlegen

Über Anreize und freiwillige Maßnahmen können Vereine dafür sensibilisiert werden, Nachhaltigkeit in ihren Aktivitäten mitzudenken. Gleichzeitig ist es sinnvoll, einige Grundregeln, die für Aktivitäten und Veranstaltungen in kommunalen Gebäuden und im öffentlichen Raum gelten sollen, vorzuschreiben.

UNSER TIPP

Ergänzen Sie Ihre kommunalen Vorschriften, um die umweltbewusste Nutzung der öffentlichen Gebäude und die Umweltverträglichkeit von Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde sicherzustellen.

BEISPIEL UND VORLAGE

Vorlage auf Basis des Reglements der Gemeinde Düdelingen (siehe Anhang IV).

Règlement communal relatif à l'organisation de manifestations dans l'espace public et dans les bâtiments communaux

- *L'usage et l'emploi des articles à usage unique (jetables, recyclables, biodégradables, compostables) est interdit.*
- *Les organisateurs sont tenus à utiliser le système de gobelets réutilisables et/ou la vaisselle en porcelaine ou réutilisable (mis à disposition par la commune) (couverts, assiettes, bols, tasses, verres, gobelets, etc.).*
- *Les organisateurs sont tenus à utiliser dans la mesure du possible des produits locaux, régionaux et saisonniers, des produits biologiques et/ou des produits issus du commerce équitable et à offrir des plats végétariens et/ou végétaliens.*

- *Les organisateurs sont tenus à proposer aux visiteurs les poubelles nécessaires à la bonne application du tri des déchets.*
- *Les organisateurs sont tenus à sensibiliser préalablement leurs membres par rapport au système de tri de déchets installé et à veiller à ce qu'ils respectent la bonne application d'une gestion de déchets adéquate en prenant compte des collectes offertes par l'administration communale.*
- *Les organisateurs de manifestations sont fortement encouragés d'opter pour l'obtention soit du logo « Mir engagéieren eis » soit du logo « Green Events ».*

Im Anhang V und VI finden Sie darüber hinaus Beispielreglemente zur Nutzung von Mehrwegbechern (Gemeinde Düdelingen) und des Spullweenchen (Gemeinde Grevenmacher).

3. Kommunale Infrastrukturen und Ausstattungen öffentlicher Gebäude und Kulturzentren fit machen

Je ressourcenschonender die kommunalen Infrastrukturen und Ausstattungen sind, desto einfacher ist es für lokale Akteure, ihrerseits nachhaltige Veranstaltungen durchzuführen.

Achten Sie darauf, die Ausgaben größerer Anschaffungen vorzeitig im Gemeindebudget mit einzuplanen.

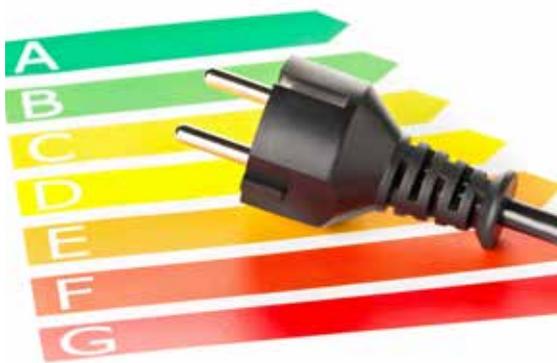
3.1. Infrastrukturen, Technik und Ausstattung

UNSER TIPP

Ergänzen Sie die Ausstattung der Kulturzentren und das Angebot an Mietobjekten, um die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen zu erleichtern.



Fragen Sie Ökostrom für die öffentlichen Gebäude an, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird.



Ersetzen Sie kaputte Lampen systematisch durch LED-Lampen, insofern dies technisch möglich ist.

Wählen Sie energieeffiziente Geräte, wenn Sie neue professionelle Geräte und/oder Haushaltsgeräte benötigen (s. www.oekotopten.lu).



Stellen Sie Refill-Stationen in Form von Leitungswasserspender (Wasserspender mit Festwasseranschluss) in den öffentlichen Gebäuden auf. Stellen Sie jedoch keine Einwegbecher zur Verfügung.

Lassen Sie in den öffentlichen Gebäuden professionelle Spülmaschinen installieren, inklusive dazugehörigem Mehrweggeschirr (Teller, Schüssel und Tassen aus Porzellan, Besteck aus Metall, Gläser, Becher, usw.), das in den Gebäuden verwendet werden kann.



Neu erworbener „Spüllweenchen“ der Gemeinde Befort mit Mehrweggeschirr zum Mieten.

Schaffen Sie sich einen mobilen „Spüllweenchen“ inklusive Mehrweggeschirr an, den die Vereine nutzen können.



Worauf muss man beim Kauf von Plastikbechern und Plastikbehältern achten?

Im Anhang VII finden Sie einige Empfehlungen, die Sie beim Kauf von Bechern und Behältern aus Mehrwegkunststoff beachten sollten.

Stellen Sie den Vereinen Mehrweggeschirr zur Verfügung, das sie außerhalb der öffentlichen Gebäude und unabhängig vom „Spüllweenchen“ (oder ggf. zusätzlich) mieten können:

- Teller, Schüssel und Tassen aus Porzellan, Besteck aus Metall, Gläser
- Becher (Cup System), Weingläser und Sektkelche aus Mehrwegplastik
- Teller, Schüssel usw. aus Mehrwegplastik
- Ecobox – www.ecobox.lu



Achtung: Ab 2023 wird Einweg bei Events schrittweise verboten!

Mehrwegsysteme zur Verfügung zu stellen ist deshalb so wichtig, da mit den Änderungen des Abfallwirtschaftsgesetzes „Loi modifiée du 21 mars 2012 relative aux déchets“ ab Januar 2023 neue Vorschriften für Events in Kraft treten. Ab dem 1. Januar 2023 sind Essens- und Trinkbehälter aus Einwegkunststoff auf öffentlichen Veranstaltungen verboten und ab dem 1. Januar 2025 sind

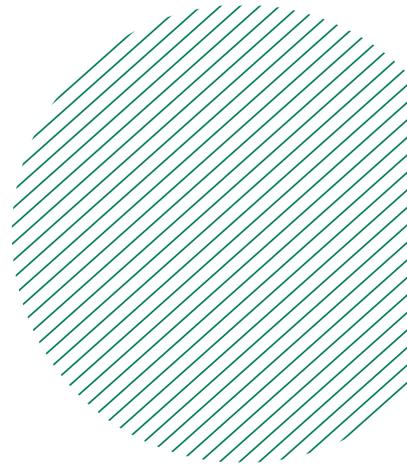
Einwegbehälter jeglichen Materials verboten (s. Artikel 12 Abschnitt (3) und Anhang VI). Einwegkunststoff bedeutet hier nicht nur Behälter, die ausschließlich aus Kunststoff bestehen, sondern auch Behälter aus anderen Materialien die mit Kunststoff beschichtet sind. Daher ist es unerlässlich, dass den Veranstalter:innen Mehrwegalternativen zur Verfügung stehen, damit sie ab 2023 ihre Events gesetzeskonform umsetzen können.



Deutlich beschriftete Sammelbehälter und Stehaschenbecher der Stadt Luxemburg.

Stellen Sie in den öffentlichen Gebäuden und für Veranstaltungen deutlich beschriftete Sammelbehälter (ebenfalls Aschenbecher) bereit, um eine korrekte Trennung der verschiedenen Abfallfraktionen zu ermöglichen.

Fragen Sie für kommunale Gebäude das Label „SuperDrecksKëscht“ an.



Bringen Sie in den Gebäuden Fahrpläne für Busse und Züge an, die in der Nähe halten.



Installieren Sie Fahrradstellplätze in der Nähe der Gebäude und stellen Sie mobile Fahrradstellplätze für Events zur Verfügung.



Beispiele der Beschilderung auf der Fête de la Musique in Ell und dem Koll an Aktioun im Schiefermuseum in Obermartelingen.

Lassen Sie eine Reihe von Schildern anfertigen, die regelmäßig zur Beschilderung im Rahmen von Veranstaltungen benötigt werden (WC, Parkplatz, Parkplatz für Fahrgemeinschaften, Fahrradstellplatz, Beschilderung der Abfallfraktionen, Tafeln zum Beschriften). Lassen Sie ggf. neue Roll-ups, Banner usw. ohne PVC drucken. Bevorzugen Sie stattdessen Banner aus Polyester, PEHD oder JET TEX.



Nutzen Sie zur Dekoration Topfpflanzen anstatt Schnittblumen und bieten Sie diese den Vereinen ebenfalls zur Miete an.



Gemietete Topfpflanzen auf der "Sustainability Conference" von Deloitte Luxembourg

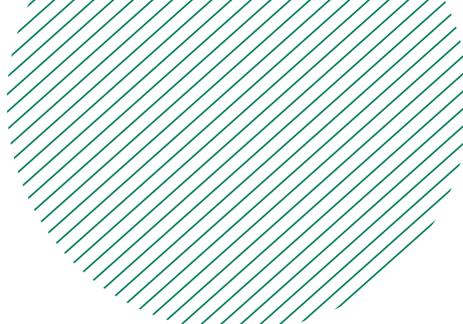


Zelte, Tische und Bänke auf dem Event „Koll an Aktioun“ im Schiefermuseum Obermartelingen.



Stellen Sie den Vereinen Zelte, Tische, Bänke, Stühle usw. zur Verfügung, die sie zur Gestaltung ihres Events verwenden können.





Schaffen Sie eventuell mobile Toiletten mit Anschluss an das Abwassernetz an und stellen Sie diese den Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Mobile Toiletten der Gemeinde Hesperingen auf dem BD-Festival in Contern.

UNSER TIPP

Gemeinden haben die Möglichkeit, Infrastrukturen und Mietobjekte in Kooperation mit Nachbargemeinden und Gemeinde-Syndikaten anzuschaffen bzw. anzubieten. Dies bietet sich insbesondere bei Projekten von größerer Tragweite an wie z.B. Anschaffung eines „Spüllweenchen“, Kauf und Lagerung von Mehrweggeschirr oder Installation einer professionellen Spülanlage.

PRAKTISCHES BEISPIEL

Die „Spüllkëscht“ der Gemeinde Sassenheim wird vom C.I.G.L. Sassenheim geführt und ermöglicht es den ProSud-Gemeinden, Vereinen und anderen Veranstalter, ihre Kunststoffmehwegbecher, Wein- und Sektbecher und perspektivisch sogar ihr Mehrweggeschirr zu spülen.

3.2. Beschaffung nachhaltiger Produkte und Reinigung

UNSER TIPP

Achten Sie bei Beschaffungen im Bereich der Restauration, Reinigung und Sanitäreinrichtungen auf die Auswahl von nachhaltigen Produkten.



Bieten Sie lokale und biologische Getränke und Speisen an.



Achten Sie bei Produkten, die nicht aus Europa stammen darauf, dass Sie aus fairem Handel stammen (Kaffee, Tee, Kakao, Bananen, Zucker usw.)



Bestellen Sie bei Ihrem Getränkelieferanten Getränke, die in Pfandflaschen oder Pfandfässern erhältlich sind (Wasser, Saft, Limonaden, Bier usw.)



Ersetzen Sie Einzelverpackungen durch Salz-, Pfeffer- und Zuckerstreuer und stellen Sie kleine Milchkännchen zur Verfügung, um auf Milchkapseln zu verzichten.



Verzichten Sie auf die Verwendung von Einwegtrinkhalmen. Kaufen Sie, wenn nötig Mehrwegtrinkhalme aus Glas, Inox, Hartkunststoff oder Silikon.

UNSER TIPP

Salz-, Pfeffer- und Zuckerstreuer, Milchkännchen und Mehrwegtrinkhalme sollten zur Grundausstattung der Kulturzentren gehören und für Veranstaltungen (auch außerhalb der Zentren z.B. inklusive Getränkestand oder Spullweenchen) zu mieten sein.



Ziehen Sie Servietten aus Stoff vor, die nach dem Gebrauch gewaschen werden können. Alternativ hierzu können Sie Servietten aus zu 100% recyceltem und ungebleichtem Papier verwenden.

Wählen Sie für Textilien wie z.B. Arbeitskleidung für Mitarbeiter:innen oder Servietten, Stoff aus fairem Handel und ggf. Baumwolle aus biologischem Anbau.

Stoff-Servietten auf den Umweltwochen der Gemeinde Sassenheim und Servietten aus 100% recyceltem und ungebleichtem Papier.





Druckerpapier und Klopapier zu 100% aus recycelten Fasern.



Verwenden Sie Druckerpapier, Klopapier und Händetrocknungspapier, das zu 100% aus recycelten Fasern besteht. Etablierte Label sind u.a. „Der Blaue Engel aus 100% Altpapier“, „FSC Recycled“ und „EU Ecolabel 100% recycled fibers“ (eine Auflistung ökologischer Label finden Sie im Anhang VIII).



Reinigungsmittel mit EU Ecolabel.



Stellen Sie in sanitären Räumlichkeiten eine Handseife zur Verfügung, die mit einem ökologischen Label versehen ist oder in der Kampagne „Shop Green“ von der SuperDrecksKëscht empfohlen wird. Finden Sie hier eine Liste der Shop Green-Rinse-off-Produkte. Sparen Sie Verpackungsmaterial, indem Sie Reinigungsmittel in Großgebinden kaufen und Mehrwegbehälter wie z.B. Seifenspender auffüllen.

Lassen Sie die Räume, Säle und sanitäre Einrichtungen mit ökologischen Reinigungsprodukten reinigen.

Wählen Sie hierfür Produkte, die ein ökologisches Label tragen (eine Auflistung ökologischer Label finden Sie im Anhang VIII) oder in der Kampagne „Shop Green“ von der SuperDrecksKëscht empfohlen werden. Wenn die Reinigung von einer externen Firma durchgeführt wird, nehmen Sie diese Bestimmungen in den Dienstleistungsvertrag auf. Stellen Sie den Vereinen ökologische Reinigungsmittel für ihre Veranstaltungen und in Mietobjekten zur Verfügung.

- Universalreiniger,
- Bodenreiniger
- Fensterreiniger,
- Sanitärreiniger,
- WC-Reiniger,
- Handspülmittel,
- ggf. Waschmittel
- usw.



Finden Sie hier eine Liste der SuperDrecksKëscht mit Shop Green-Produkten für gewerbliche Zwecke und für den privaten Gebrauch.

4. Lokale Akteure unterstützen und einbinden



Wer ist besser positioniert als Gemeinden, um Vereine und andere lokale Akteure dazu anzuregen,

ihre Veranstaltungen nachhaltig zu gestalten und die lokale Wirtschaft zu stärken?!

UNSER TIPP

Bieten Sie den Vereinen der Gemeinde Hilfestellungen bei der Umsetzung ihrer Events an, indem Sie ihnen bei der Auswahl nachhaltiger und lokaler Produkte und Dienstleistungen behilflich sind und ihnen mobile Mietobjekte zur Verfügung stellen (z.B. Spülwagen, Mehr-

wegsystem, Fahrradständer - s. Kapitel III), finanzielle Unterstützung für die nachhaltige Ausrichtung ihrer Veranstaltung anbieten, evtl. gebunden an eine Umwelt-Charta, und nachhaltige Maßnahmen und Vorschriften in kommunalen Reglementen verankern (s. Kapitel II).

4.1. Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Dienstleistern

Gemeinden können dazu beitragen, dass Veranstalter:innen auf ein vielfältiges lokales und nachhaltiges Angebot an Produkten und Dienstleistungen zurückgreifen können.

UNSER TIPP

Überlegen Sie zusammen mit lokalen Produzenten:innen und Dienstleister:innen, wie sie nachhaltige Produkte verwenden oder in ihr Sortiment aufnehmen können (z.B. biologische und fair gehandelte Produkte).

Empfehlen Sie den lokalen Vereinen mit Produzenten:innen, Dienstleistern:innen und Händlern:innen zusammenzuarbeiten, die biologische, lokale, fair gehandelte oder handwerkliche Produkte bzw. nachhaltige Leistungen anbieten (etwa mit land-

wirtschaftlichen Betrieben per Direktvermarktung, mit lokalen und regionalen Bäckereien, Metzgereien, „Ateliers protégés“, Gärtnereien & Baumschulen, Schreinereien, Druckereien, Elektrobetrieben, Getränkehandel, usw.)

PRAKTISCHES BEISPIEL

Die Umweltkommission der Gemeinde Beckerich hat die lokale Bäckerei überzeugen können, Fairtrade-Schokolade für seine Backwaren zu verwenden.



4.2. Sensibilisierung und Kommunikation

Informieren und sensibilisieren Sie Umweltkommissionen, Kulturkommissionen, Verbände, Interessenvertretungen, lokale Vereine und kommunale Dienstleister:innen usw. im Hinblick auf das Green Events-Projekt.

UNSER TIPP

Stellen Sie das Green Events-Projekt und die nachhaltigen Veranstaltungen, die in der Gemeinde stattgefunden haben, auf der Homepage und/oder im „Gemeengebuet“ vor.

PRAKTISCHES BEISPIEL

Im Anhang IX und X finden Sie eine Beschreibung des Green Events-Projekts, die Sie als Vorlage für Ihre Homepage oder für ihren „Gemeengebuet“ nutzen können.

GREEN. EVENTS

Äre Veräin plangt en nohaltegen Event?

Frot de Logo Green Events un an erhaalt e Subsid fir Äert Engagement.

Mir begleeden Iech an Ärem Projet.



greenevents.lu

E Projet vum

Koordinatioun & Berodung



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable





Anhang

Anhang I.	Klimapakt und Naturpakt in Verbindung mit Green Events
Anhang II.	Auszüge aus dem Leitbild der Gemeinde Helperknapp
Anhang III.	Energie-, Klima- und Umweltcharta der Gemeinde Käerjeng
Anhang IV.	Règlement communal relatif à l'organisation de manifestations - Dudelange
Anhang V.	Règlement-taxes relatif à la location des gobelets réutilisables - Dudelange
Anhang VI.	Règlement communal de location du lave-vaisselle mobile - Grevenmacher
Anhang VII.	Empfehlungen zum Kauf von Bechern und Behältern aus Mehrwegkunststoff
Anhang VIII.	Übersicht über anerkannte Nachhaltigkeitslabel
Anhang IX.	Beschreibung des Projekts «Green Events» als Briefvorlage
Anhang X.	Kurze Beschreibung des Projekts «Green Events» für Websites

Anhang I. Klimapakt und Naturpakt in Verbindung mit Green Events

Der Klimapakt 2.0 und der Naturpakt des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung unterstützen die Teilnahme der Gemeinde am Projekt „Green Events“. Umweltbewusste Maßnahmen, die im Rahmen des Green Events-Projektes von den Gemeinden umgesetzt werden, wirken sich positiv auf die Punktevergabe beim Audit der Pakte aus.

Hier finden Sie eine Auflistung ausgewählter Maßnahmen, die im Rahmen des Klimapakts bzw. Naturpakts vorgesehen sind und in direkter Verbindung zum Green Events-Projekt stehen.

Klimapakt 2.0

1.1.4. Ressourcenkonzept – 8 Punkte

- Entwicklung von Abfallvermeidungskonzepten
- Mehrwegsysteme, Kaskadennutzung Produkt/ Abfall
- Getrennte Abfallsammlung für Papier, Karton, Bioabfall, Glas und Metall
- Effizientes und attraktives Sammel-, Weiterbenutzungs- und Wiederverwendungswesen
- Optimierung der Sammellogistik (Sammelbehälter, Sammelstandorte, Fahrzeuge, Routen, Distanz zur Verwertung)
- Bereitstellung von Leitungswasser als Trinkwasser
- Förderung von Green Events mit einem Fokus auf die Reduktion von Einwegprodukten, Konzepte zur Reduktion von Littering
- Bekämpfung des Litterings auf kommunaler Ebene

3.5.1. Sammlung, Recycling und Verwertung von Abfällen und Wertstoffen – 12 Punkte

- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Wahrnehmung der Vorbildrolle der Gemeinde (eigene Veranstaltungen, Ressourcenmanagement in kommunalen Liegenschaften und Anlagen)
- Bewilligung von großen Veranstaltungen: Einfordern eines Ressourcenkonzepts anhand Checkliste für Green Events Veranstaltungen. Reduzierte Gebühren für «Green Events» Veranstaltungen.
- Bereitstellen eines Mehrwegkonzepts (z.B. mobilen Geschirrspülers und/oder Mehrweggeschirr, Ecobox) durch die Gemeinde für lokale Veranstaltungen.

4.1.1. Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung – 4 Punkte

- Attraktive Fahrradabstellplätze in optimaler Lage zum Eingang, Einrichten eines Fahrradraumes bzw. einer gesicherten Abstellmöglichkeit
- Förderung von Fahrgemeinschaften (z.B. www.copilote.lu), Hinweis auf Car-Sharing, Fahrgemeinschaften (co-pilote) pro Quartier, pro Straße (entweder gleicher Zielort oder gleicher Herkunftsort)

5.2.4 Beschaffungswesen – 6 Punkte

- Die Gemeinde greift, wo sinnvoll, auf Miete statt Kauf zurück bzw. Anschaffungen werden gemeinsam mit anderen Gemeinden getätigt.
- Die Beschaffung wird konsequent / systematisch nach energie- und klimarelevanten Kriterien umgesetzt.
- Auch Submissionsbestimmungen/Dienstleistungsverträge enthalten die entsprechenden Kriterien
- Beschaffung folgt nach CE Richtlinien / Leitfaden für die Beschaffung in den Bereichen Bürogeräten, Papier, Gebäudeunterhalt, Baumaterialien (inkl. Tiefbau/Winterdienst), Nahrungsmittel, Pflanzen, EDV, Büromöbel. (wie z.B. CircularIQ, Shop Green von der Superdreckskecht oder eigene Richtlinien)

6.1.2. Vorbildwirkung, Corporate Identity – 4 Punkte

- Ausarbeitung eines Standards für Veranstaltungen gemäß Themen des Klimapakts
- Gemeinde als Vorbild bei öffentlichen Veranstaltungen (Berücksichtigung des festgelegten Standards) und Aktivitäten.

6.4.2. Lokale Bevölkerung – 10 Punkte

- Aktivitäten für die ganze Gemeinde (Veranstaltungen, Kampagnen, Ausstellungen) gemäß Green Events
- Nutzung des Konzepts der Ecobox der SDK bei Veranstaltungen (wenn professionelle Abwaschmaschine vorhanden)
- Aktionen, Wettbewerbe, Bereitstellung von Instrumenten (z.B. Berechnung des CO₂-Fussabdrucks, geeignete einheimische Pflanzen, ...)
- Vegetarische Ernährung
- Lokale Produkte
- Biologische Produkte
- Wasser sparen
- Reduktion der Lebensmittelabfälle (Konzept welches auch die örtlichen Begebenheiten in Betracht zieht (Maison Relais, Kantinen, ...))

6.4.4. Multiplikatoren – 4 Punkte

- Die Gemeinde erstellt zusammen mit dem Klimateam ein „Mapping“ ortsansässiger bzw. regionaler Multiplikatoren (Vereine / NGOs, religiöse Institutionen, Veranstalter von Anlässen, etc.) und analysiert dieses Inventar im Hinblick auf eine konsequente Einbindung dieser Akteure im Rahmen der Umsetzung des Klimapakts.
- Ausarbeitung einer Charta für Multiplikatoren.
- Umsetzung der geplanten Aktionen und Projekte (Information an jährlicher Mitgliederversammlung, Verteilung von Flyern, Vereinsausflug mit Rad/öV, Abfallsammeltag der Vereinsmitglieder, Veranstaltungen gemäß Green event, etc.)
- Kopplung der Umsetzung der Charta an die Verteilung der Zuschüsse.

Naturpakt

6. Kooperation und Kommunikation

6.7. Veranstaltungen der Gemeinde sind als umweltfreundliche Veranstaltungen zertifiziert. Um die Gemeinde bei der Auswahl zu orientieren, stellt der zuständige Minister für Umwelt der Gemeinde eine Zertifizierung zur Verfügung. (Ja/Nein) (1 Punkt)

Anhang II. Auszüge aus dem Leitbild der Gemeinde Helperknapp



Leitbild für die Gemeinde Helperknapp 2021-2030

Stand: 18. November 2021

[...]

Bereich 5 - Kreislaufwirtschaft

Die Gemeinde Helperknapp setzt sich verstärkt für die Implementierung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in u.a. folgenden Bereichen ein:

1. Kommunale Gebäude (Neubau, Sanierung und Betrieb)
2. Umgang mit Ressourcen (Ressourcenkonzept)
3. Umsetzen der Maßnahmen die in einer Charta für Vereine definiert sind
4. Kommunale Veranstaltungen gemäß "Green Event"- Standard (Reduktion von Verpackungsabfällen)
5. Kommunale Beschaffung für Büromaterial wird mit Hilfe des "Circular Procurement-Tools von Myenergy durchgeführt.

Die Gemeinde richtet sich dabei nach der "Stratégie Economie circulaire Luxembourg".

[...]

Bereich 7 – Abfall- und Ressourcenmanagement

Die Gemeinde erstellt, unter Einbindung lokaler Akteure, ein Konzept zu effizienter Ressourcennutzung auf dem Gemeindegebiet. Das Konzept weist Themenbereiche auf, bei denen die Gemeinde die Circular Economy in den Mittelpunkt stellt.

Mit dem Ziel die Recyclingquote zu maximieren und die Ressourcenverschwendung zu minimieren, stellt die Gemeinde bis 2030 zunehmend Abfallbehälter im öffentlichen Raum zur Verfügung, die eine getrennte Entsorgung der Abfälle ermöglichen. Zusätzliche Abfallbehälter für PPK (Pappe, Papier, Karton) und PMC (Valorlux) sollen in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätze der Gemeinde aufgestellt werden.

Die Recyclingquote soll im Jahre 2030 65 % betragen und das einwohnerspezifische Abfallaufkommen auf 150 [kg Restmüll/EW*a] gesenkt werden.

[...]

Die Gemeinde motiviert die lokalen Vereine, Gastronomie, Gewerbe, Landwirte sowie Bürger bei der Umsetzung von einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Für die Umsetzung sollen unter anderem folgende Initiativen aufgegriffen werden:

- ECOBOX für Gaststätten
- Green Events für Veranstaltungen
- Weitere „Refill Stations“ anbieten
- Grouss Botz (Frequenz 2 pro Jahr)
- ...

Die Gemeinde Käerjeng trat im Jahre 2013 dem internationalen Klimabündnis bei und verpflichtete sich somit, den Ausstoß an Treibhausgasen auf dem Gemeindegebiet erheblich zu senken. Zusätzlich wurde 2013 der Klimapakt mit dem Luxemburger Staat unterzeichnet, welcher zusätzliche Vorgaben in umweltrelevanten Bereichen umfasst. Um all diese Ziele erreichen zu können, benötigt die Gemeinde Käerjeng die Hilfe der lokalen Vereine.

Die Vereine, welche diese Charta unterzeichnen und anwenden, erhalten jährlich eine zusätzliche Subsidien-Zuwendung von 10%.

Der Verein
unterstützt die Grundgedanken einer Reduzierung der Treibhausgase und der Förderung des Umweltschutzes in der Gemeinde Käerjeng und verpflichtet sich das Konzept an alle Mitglieder des Vereins heranzutragen sowie - im Rahmen des Machbaren - alle Versammlungen und Veranstaltungen nach folgenden Kriterien auszurichten:

----- **KOMMUNALE EINRICHTUNGEN**

HEIZUNG / KLIMAAANLAGEN:

Wir verpflichten uns

- ⊙ den uns zur Verfügung gestellten Raum nicht gleichzeitig zu heizen/kühlen und zu lüften;
- ⊙ auf Stoßlüften zurückzugreifen;
- ⊙ die Regelung der Heizkörper an die Nutzung des Raumes anzupassen und den Raum nicht zu überheizen;
- ⊙ am Ende der Versammlung / Veranstaltung alle Heizkörperthermostate / Klimaanlage im Raum zurückzustellen.

TRINKWASSER:

Wir verpflichten uns

- ⊙ zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser;
- ⊙ ständig tropfende Wasserhähne oder defekte Sanitäranlagen zu melden;
- ⊙ nach jedem Duschgang oder Händewaschen den Wasserhahn richtig zuzudrehen.



ENERGIE-, KLIMA- & UMWELTCHARTA DER VEREINE DER GEMEINDE KÄERJENG

BELEUCHTUNG / STROM:

Wir verpflichten uns

- ⊙ am Ende der Versammlung / Veranstaltung das Licht auszuschalten;
- ⊙ zu überprüfen, ob alle Lampen (WC, Abstellraum, usw.) ausgeschaltet sind, bevor wir das Gebäude verlassen;
- ⊙ die Flutlichtanlage an Sportplätzen nur so lange wie wirklich nötig einzuschalten;
- ⊙ Elektrogeräte auszuschalten und nicht im Stand-By-Modus schlummern zu lassen;
- ⊙ wiederaufladbare Batterien zu verwenden (Akkus);
- ⊙ energiesparende Elektrogeräte (Kühlgerät, Kaffeemaschine, Drucker, usw.) zu kaufen (siehe Liste unter www.oekotopten.lu) und alte energiefressende Geräte zu entsorgen;
- ⊙ jeder zusätzliche, permanente Anschluss von Elektrogeräten (Kaffeemaschine, Kühlgerät, Lampen, ...) in den hierfür vorgesehenen Steckdosen, muss beim Schöfferrat angefragt und genehmigt werden.

----- MOBILITÄT

SANFTE MOBILITÄT:

Wir verpflichten uns

- ⊙ auf kurzen Distanzen den Einsatz des Fahrrades oder das Zufußgehen zu fördern.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR / FAHRGEMEINSCHAFTEN:

Wir verpflichten uns

- ⊙ gemeinschaftliche Fahrten zu unseren Auswärtsspielen / Veranstaltungen / Konzerten zu organisieren;
- ⊙ Fahrgemeinschaften unter unseren Vereinsmitgliedern zu fördern;
- ⊙ die Fahrpläne des ÖPNV, der zu unseren Veranstaltungen führt, auf allen Werbeträgern (Plakate, Einladungen usw.) sowie auf unserer Webseite zu veröffentlichen.



ENERGIE-, KLIMA- & UMWELTCHARTA DER VEREINE DER GEMEINDE KÄERJENG

----- VERANSTALTUNGEN

EINKÄUFE:

Wir verpflichten uns

- ⊙ vorwiegend regionale Produkte zu kaufen;
- ⊙ vorwiegend biologisch angebaute Produkte zu kaufen;
- ⊙ darauf zu achten, dass exotische Produkte aus fairem Handel stammen;
- ⊙ soweit wie möglich Verpackungsmüll zu vermeiden;
- ⊙ darauf zu achten, dass unsere Publikationen auf nicht-chlorgebleichtem Recycling-Papier gedruckt sind.

GESCHIRR:

Wir verpflichten uns

- ⊙ nur wiederverwendbares oder kompostierbares Geschirr, Gläser und Bestecke zu nutzen;
- ⊙ eine mobile Geschirrspülanlage „Spullweenchen“ einzusetzen oder das Cup-Systeme (Pfandbecher) der Gemeinde zu nutzen;
- ⊙ beim Verkauf von Esswaren wie Pommes Frites auf Schachteln aus Papier, aus Wackskarton oder auf Geschirr aus Porzellan zurückzugreifen.

ABFALL:

Wir verpflichten uns

- ⊙ den Abfall auf ein Minimum zu begrenzen und Getränke, wenn möglich, in Pfandflaschen und nicht in Einwegflaschen zu kaufen;
- ⊙ den Genuss von Leitungswasser zu fördern und das Trinkwasser während unseren Versammlungen / Veranstaltungen kostenlos anzubieten;
- ⊙ den Abfall gemäß den Vorgaben der Gemeinde zu trennen, um einen möglichst kleinen Anteil an nicht wiederverwertbarem Restmüll zu erzeugen;
- ⊙ unsere Werbung (Plakate, Einladungen, Banner, Werbebeschenke usw.) so zu gestalten, dass möglichst wenig Abfall anfällt.

----- KONTAKT

SERVICE RELATIONS PUBLIQUES

Tel.: 500 552 316 • info@kaerjeng.lu

Erstellt in Käerjeng in zweifacher Ausführung, den / / 2019

.....
Verantwortlicher des
Vereins



.....
Verantwortlicher der
Gemeinde Käerjeng

ENERGIE-, KLIMA- & UMWELTCHARTA DER VEREINE DER GEMEINDE KÄERJENG

Anhang IV. Règlement communal relatif à l'organisation de manifestations - Dudelange



Extrait du registre aux délibérations
du conseil communal

Séance publique du 1^{er} octobre 2021

Date de la convocation des conseillers: 24 septembre 2021
Date de l'annonce publique de la séance: 24 septembre 2021

Présents: Messieurs Dan Biancalana, bourgmestre, Loris Spina, René Manderscheid, Mesdames Josiane Di Bartolomeo-Ries et Claudia Dall'Agnol, échevins, Madame Semiray Ahmedova, Monsieur Walter Berettini, Madame Martine Bodry-Kohn, Messieurs Bob Claude, Alain Clement, Madame Thessy Erpelding, Messieurs Jean-Paul Gangler, Vic Haas, Mesdames Monique Heinen, Michèle Kayser-Wengler, Messieurs Claude Martini, Romain Zuang, conseillers
Monsieur Patrick Bausch, secrétaire communal

Vote par procuration: Madame Sylvie Andrich-Duval a conféré procuration à Madame Michèle Kayser-Wengler pour voter à sa place et en son nom, Monsieur Jean-Paul Friedrich a conféré procuration à Monsieur Jean-Paul Gangler pour voter à sa place et en son nom

Absents: Madame Sylvie Andrich-Duval, Monsieur Jean-Paul Friedrich, conseillers, excusés

Point 04.01 de l'ordre du jour: Règlement communal relatif à l'organisation de manifestations dans l'espace public et dans les bâtiments communaux de la Ville de Dudelange

Le conseil communal,

Vu la directive (UE) 2019/904 du parlement européen et du conseil du 5 juin 2019 relative à la réduction de l'incidence de certains produits en plastique sur l'environnement;

Vu la résolution du conseil communal du 15 novembre 2019 relatif au «Gebrauch vun Eeweepplastik a Plastik am Allgemengen»;

Considérant qu'afin de protéger l'environnement humain et naturel, il y a lieu de réduire la production de déchets et notamment de déchets en plastique;

Considérant que la Ville de Dudelange a adhéré au pacte climat 2.0 entre l'État et les communes;

Considérant que la Ville de Dudelange a adhéré au pacte climatique des villes européennes avec les peuples indigènes «Allianza del clima» et à la coordination luxembourgeoise du pacte climatique des villes européennes avec les peuples indigènes «Klimabündnis Lëtzebuerg»;

Considérant que la Ville de Dudelange a adhéré au «Covenant of Mayors»;

Vu l'article 3/542/648120/99001 - Subsidies aux associations locales dans le cadre du projet «zero waste» - du budget initial de l'exercice 2021, dûment arrêté par la Ministre de l'Intérieur le 25 janvier 2021, prévoyant un crédit de 10 000,00 EUR;

Vu les dispositions de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988;

approuve, à l'unanimité,

Art. 1 Manifestations

Tous les articles de ce règlement se réfèrent aux manifestations ou activités qui ont lieu aussi bien à l'intérieur des bâtiments communaux et des bâtiments mis à disposition et exploités par l'administration communale, qu'à l'extérieur sur les places et dans les espaces publics et les rues.

Art. 2 Interdiction des articles en plastique à usage unique (Single use Plastics)

L'usage et l'emploi des articles en plastique à usage unique suivants est interdit:

- gobelets (cups, coupes de champagne, „Shots“, gobelet pour café.)
- pailles, chalumeaux
- couverts (fourchettes, cuillères, couteaux, baguettes)
- assiettes (assiettes creuses, plats creux, saladier)
- sachets en plastique
- ballons
- confettis
- banderoles et spray de banderoles
- „Doggy Bags“

Art. 3 L'utilisation de matériaux compostables à usage unique

L'utilisation de matériaux en plastique compostable ainsi que l'utilisation des matériaux en bois de palmier est interdite.

Les matériaux compostables à usage unique suivants sont admis:

- articles à usage unique à base de bagasse
- articles à usage unique à base de carton certifié FSC
- articles à usage unique à base de bois certifié FSC

Art. 4 Utilisation des gobelets réutilisables consignés et de la voiture lave-vaisselle

La Ville met à disposition des organisateurs de manifestations un vaste système de gobelets réutilisables consignés. L'utilisation de ce système est gratuite pour les organisateurs. La Ville prend en charge les coûts de nettoyage des gobelets. En contrepartie les organisateurs s'obligent à facturer une consigne aux consommateurs. Le montant de cette consigne est fixé à 2,00 EUR par gobelet.

L'utilisation du système de gobelets réutilisables consignés est réglée par un règlement communal y relatif.

L'utilisation de la voiture lave-vaisselle succombe au règlement communal y relatif.

Art. 5 La gestion des déchets

La gestion des déchets est subdivisée en deux zones différentes:

- zone «visiteurs», où le public peut librement circuler;
- zone «interne», où l'accès au public est interdit.

Zone «visiteurs»:

Etant donné que dans cette zone le public utilise les différentes poubelles de façon autonome, les organisateurs sont dispensés de la responsabilité relative à la bonne application du tri des déchets.

Zone «interne»:

Dans la zone «interne», il incombe à l'organisateur d'instaurer et de veiller à la bonne application d'une gestion de déchets adéquate en prenant compte des collectes offertes par l'administration communale (PMC, verre, déchets organiques, papier et carton, films plastiques) afin de réduire les déchets résiduels non recyclables au minimum.

De même, tous les membres de l'organisateur, qui interviennent sur place, doivent être sensibilisés préalablement par rapport au système relatif au tri de déchets installé.

Art. 6 Sensibilisation, publicité et labels

Afin de réduire les impacts négatifs des manifestations sur l'environnement et les habitants, la Ville de Dudelange encourage fortement les organisateurs de manifestations d'opter pour la réception soit du label «Mir engagéieren eis» soit du label «Green Events».

Cette labélisation est un projet du Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable, où l'asbl Oekozynter Pafendall et la SuperDrecksKëscht sont chargés de la coordination du projet et du conseil aux organisateurs.

Une prime de 150,00 EUR est accordée par la Ville de Dudelange pour le label «Mir engagéieren eis».

Une prime de 25% de l'aide financière étatique pour le label «Green Events» est accordée par la Ville de Dudelange.

Les organisateurs s'engagent d'utiliser de préférence du papier recyclé et non-blanchi pour l'impression de leur publicité (flyers, affiches). Ils s'engagent de même à utiliser des matériaux durables et/ou réutilisables pour concevoir leur décoration et/ou leurs gadgets de publicité.

Les organisateurs s'engagent d'informer les visiteurs avant l'événement sur les options pour se rendre à l'événement à pied, à vélo ou en transport commun.

Art. 7 Catering

Par rapport au catering, les organisateurs s'engagent à offrir au moins une des alternatives suivantes:

- d'utiliser des produits locaux ou régionaux et saisonniers
- d'offrir des produits biologiques
- d'utiliser des produits issus du commerce équitable (Fairtrade)
- de réduire les déchets d'emballages au maximum
- d'utiliser des serviettes et du papier recyclés
- d'offrir une variante végétarienne ou végétalienne

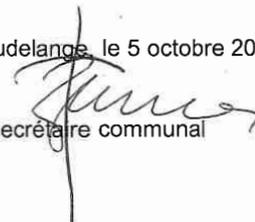
Art. 8 Entrée en vigueur

Le présent règlement entre en vigueur le 1^{er} mars 2022.

En séance, date qu'en tête. Suivent les signatures.

Pour expédition conforme,


, bourgmestre

Dudelange, le 5 octobre 2021

, secrétaire communal

Anhang V. Règlement-taxes relatif à la location des gobelets réutilisables - Dudelange



Extrait du registre aux délibérations
du conseil communal

Séance publique du 1^{er} octobre 2021

Date de la convocation des conseillers: 24 septembre 2021

Date de l'annonce publique de la séance: 24 septembre 2021

Présents: Messieurs Dan Biancalana, bourgmestre, Loris Spina, René Manderscheid, Mesdames Josiane Di Bartolomeo-Ries et Claudia Dall'Agnol, échevins, Madame Semiray Ahmedova, Monsieur Walter Berettini, Madame Martine Bodry-Kohn, Messieurs Bob Claude, Alain Clement, Madame Thessy Erpelding, Messieurs Jean-Paul Gangler, Vic Haas, Mesdames Monique Heinen, Michèle Kayser-Wengler, Messieurs Claude Martini, Romain Zuang, conseillers

Monsieur Patrick Bausch, secrétaire communal

Vote par procuration: Madame Sylvie Andrich-Duval a conféré procuration à Madame Michèle Kayser-Wengler pour voter à sa place et en son nom; Monsieur Jean-Paul Friedrich a conféré procuration à Monsieur Jean-Paul Gangler pour voter à sa place et en son nom

Absents: Madame Sylvie Andrich-Duval, Monsieur Jean-Paul Friedrich, conseillers, excusés

Objet: Point 04.02 de l'ordre du jour: Création d'un nouveau chapitre 39 du règlement-taxes général - Gobelets réutilisables

Le conseil communal,

Revu sa délibération du 10 mai 2010 concernant l'approbation du règlement-taxes général;

Vu la directive (UE) 2019/904 du parlement européen et du conseil du 5 juin 2019 relative à la réduction de l'incidence de certains produits en plastique sur l'environnement;

Vu la résolution du conseil communal du 15 novembre 2019 relatif au «Gebrauch vun Eeweeplastik a Plastik am Allgemengen»;

Revu sa décision de ce jour portant approbation du règlement communal concernant l'organisation de manifestations dans l'espace public de la Ville de Dudelange;

Considérant qu'afin de protéger l'environnement humain et naturel, il y a lieu de réduire la production de déchets et notamment de déchets en plastique;

Considérant que la Ville de Dudelange a adhéré au pacte climatique des villes européennes avec les peuples indigènes «Allianza del clima» et à la coordination luxembourgeoise du pacte climatique des villes européennes avec les peuples indigènes «Klimabündnis Lëtzebuerg»;

Considérant que la Ville de Dudelange a adhéré au «Covenant of Mayors»;

Vu les articles 99, 102 et 107 de la Constitution;

Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988;

Après en avoir délibéré conformément à la loi;

Décide, à l'unanimité,

de fixer /d'introduire les taxes relatives à l'utilisation des gobelets réutilisables comme suit:

Art. 1. - Bénéficiaires

Peuvent profiter du système de location des gobelets réutilisables:

1. les clubs et associations ayant élu siège social à Dudelange;
2. les clubs et associations, sans avoir leur siège social à Dudelange, à l'occasion de l'organisation ponctuelle d'un événement public dans la commune;
3. les associations caritatives et de bienfaisance, résidentes ou non-résidentes; les administrations publiques.

Art. 2. - Mise à disposition

La mise à disposition des gobelets réutilisables est gratuite.

Les gobelets cassés, non retournés ou endommagés seront facturés suivant un prix forfaitaire de 2,00 EUR par pièce.

Les bacs de transport cassés, non retournés ou endommagés seront facturés suivant un prix forfaitaire de 45,00 EUR par pièce.

Les couvercles de bacs de transport cassés, perdus ou endommagés seront facturés suivant un prix forfaitaire de 15,00 EUR par pièce.

Art. 3. - Enlèvement, retour et lavage du matériel

Les gobelets réutilisables doivent être commandés auprès de l'administration communale au plus tard 1 mois avant la date de la manifestation.

La distribution des gobelets réutilisables est assurée par le service fêtes et manifestations de l'administration communale.

Les utilisateurs du système de location des gobelets réutilisables peuvent refuser la réception de gobelets endommagés.

Les gobelets réutilisables doivent être retournés à l'administration communale au plus tard 48 heures après le début de la fête ou de la manifestation.

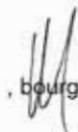
Le lavage des gobelets réutilisables doit avoir lieu au plus tard 48 heures après le début de la fête ou de la manifestation.

Art. 4. - Entrée en vigueur

Le présent règlement entre en vigueur le 1^{er} mars 2022

En séance, date qu'en tête. Suivent les signatures.
Pour expédition conforme,

Dudelange, le 4 octobre 2021


bourgmestre


secrétaire communal

Anhang VI. Règlement communal de location du lave-vaisselle mobile - Grevenmacher



Règlement portant fixation des conditions d'utilisation du véhicule lave-vaisselle, dit « Spullweenchen »

Art. 1 : La commune met à dispositions aux associations locales pour leurs fêtes et manifestations organisées sur le territoire communal une remorque avec lave-vaisselle intégré entièrement équipée.

Dans la suite la commune est dénommée « le propriétaire » et les associations « le locataire ».

La mise à disposition doit faire l'objet d'un contrat de location. Les prix de location et la caution sont fixés par le règlement taxe. Le contrat de location est considéré comme nul et non avenu si le paiement du prix de location et de la caution n'est pas intervenu sur un des comptes de la recette de l'administration communale l'avant-dernier jour ouvrable avant la manifestation.

Art. 2 : Les demandes de location doivent parvenir par écrit au propriétaire au moins 4 semaines avant la manifestation. Le document « Demande de mise à disposition du « Spullweenchen » doit être utilisé à ces fins. Elles mentionnent obligatoirement le nom, prénom et l'adresse de la personne responsable qui se porte garant de l'utilisation en bon père de famille du véhicule loué. Au cas où plusieurs locataires présentent une demande pour une même date, la date d'entrée auprès du propriétaire fixe le droit de location. La réservation du véhicule ne devient définitive qu'après accord écrit de la part de la commune.

Art. 3 : Le locataire est responsable de tous les dégâts causés au véhicule lave-vaisselle et à son équipement dépassant le stade d'une usure normale. Les frais de remplacement de vaisselle et de paniers cassés et de réparations mécaniques sont déduits de la caution dont le montant et les détails d'application sont fixés à part par règlement-taxe.

Le véhicule est équipé avec 150 unités de couverts et porcelaine, dont une unité de vaisselle est composée de

- 1 assiette
- 1 soucoupe
- 1 tasse à café
- 1 couteau
- 1 fourchette
- 1 cuillère à soupe
- 1 cuillère à café

Le véhicule est équipé avec trois paniers contenant les gobelets plastiques suivants :

- 100 gobelets Champagne
- 100 gobelets Vin
- 200 gobelets Soft/Bière (0,3 l)

Art. 4 : Le véhicule lave-vaisselle et son équipement sont mis à la disposition du locataire le matin entre 09.00 et 11.00 heures du dernier jour ouvrable avant la manifestation par un représentant du propriétaire déterminé à ces fins et ce sur procès-verbal de mise à disposition contradictoire dressé en présence du responsable du locataire. Le représentant du propriétaire donne les instructions nécessaires au responsable du locataire indiqué sur la demande sub 2) ci-avant.

Le responsable du locataire s'engage à utiliser l'équipement dans le strict respect des instructions techniques fournies par le représentant du propriétaire, à se servir uniquement des produits mis à disposition (e. a. pour le lave-vaisselle) et à le maintenir dans un parfait état de propreté et de fonctionnement

Le véhicule lave-vaisselle et son équipement doivent être remis en état propre et opérationnel au représentant du propriétaire le matin entre 09.00 et 11.00 heures du jour ouvrable suivant la manifestation. La remise donne lieu à un procès-verbal de réception contradictoire dressé en présence du responsable du locataire.

Art. 5 : L'enlèvement et le retour du véhicule lave-vaisselle et son équipement se fait par le propriétaire aux lieux indiqués dans le contrat de location.

Art. 6 : Le propriétaire donne le véhicule en location, muni du certificat du contrôle technique et d'une assurance casco.

Art. 7 : En dehors des heures d'utilisation du véhicule lave-vaisselle et de son équipement, le locataire s'engage de garer le véhicule dans un endroit clos et hors gel afin d'éviter des dommages causés par le gel ou par vandalisme. En cas de non-respect de la présente disposition, l'assurance de la commune ne peut pas être engagée et les réparations au véhicule lave-vaisselle ou le remplacement, en cas de vol de celui, seront entièrement à charge du locataire.

Art. 8 : Pour l'utilisation du véhicule lave-vaisselle et de son équipement, le locataire doit se munir des raccordements à l'électricité (400V), à la conduite d'eau et de canalisation. Le déversement des eaux usées dans la nature est strictement interdit.

Art. 9 : L'exploitation du véhicule lave-vaisselle et de son équipement se font sous l'entière responsabilité du locataire, le propriétaire déclinant toute responsabilité envers quiconque.

Art. 10 : Au cas où le véhicule lave-vaisselle n'est disponible pour des raisons de panne technique, le locataire ne peut pas prétendre à des dommages et intérêts de la part du propriétaire pour pertes éventuellement encourues.

Art. 11 : Le locataire s'engage à informer le propriétaire lors de l'établissement du procès-verbal de réception de toute irrégularité ayant trait au fonctionnement du véhicule lave-vaisselle.

Art. 12 : La sous-location du véhicule lave-vaisselle et de son équipement est strictement interdite.

Art. 13 : Le fait d'avoir obtenu du propriétaire le droit de location du véhicule lave-vaisselle et de son équipement constitue pour le locataire un engagement formel d'avoir pris connaissance du présent règlement et d'en respecter ses prescriptions dans toute leur portée.

Art. 14 : Le propriétaire se réserve le droit de refuser la mise à disposition à tout locataire, qui lors d'une utilisation précédente, n'a pas respecté les prescriptions du présent règlement ou qui ne s'est pas acquitté des engagements financiers afférents.

Art. 15 : Les infractions aux dispositions du présent règlement sont punies d'une amende de 25 à 250.- € Euros.

Anhang VII. Empfehlungen zum Kauf von Bechern und Behältern aus Mehrwegkunststoff

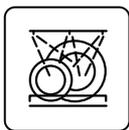
Art des Materials

- Es müssen Materialien und Gegenstände sein, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen.
- Entscheiden Sie sich für einen Behälter aus Monomaterial. Das bedeutet, dass der Behälter aus nur einer einzigen Plastik-Art besteht (z.B. PP, PE, PBT, SAN). Es sollten keine verschiedenen Kunststoffe miteinander oder mit anderen Materialien vermischt sein.
- Wählen Sie wenn möglich keine Komponenten aus unterschiedlichen Materialien (wie bspw. Dichtungen aus Gummi oder anderer Kunststoff), da es das Recycling komplizierter gestaltet.
- Vermeiden Sie Verpackungen aus Polycarbonat (PC) oder Melaminharz. Diese Kunststoff-Arten könnten Stoffe bei Kontakt mit Lebensmitteln freisetzen, die schädlich für die Gesundheit sind.
- Das Material sollte langlebig, bruchsicher, kratzresistent und recyclingfähig sein.
- Der Behälter muss hitzebeständig sein, um ihn in einer professionellen Spülmaschine waschen zu können (100°C). Behälter aus Melaminharz dürfen z.B. nicht in die professionelle Spülmaschine, da die Temperatur von 70°C bei diesem Kunststoff nicht überschritten werden darf!

Hersteller/Vertreiber

- Der Behälter sollte in Europa hergestellt sein.
- Bitten Sie Ihre Lieferanten stets, Ihnen die technischen Datenblätter auszuhändigen. Die Produktkataloge im Internet enthalten oftmals ungenügende oder irreführende Angaben.
- Bitte beachten Sie, dass es bei Kunststoffartikeln wichtig ist, die Benutzungs- und Reinigungsanweisungen des Herstellers zu befolgen. Einige Kunststoffe eignen sich keinesfalls für warme Gerichte (z.B. aus Melaminharz hergestellte Teller).
- Der Hersteller oder der Vertreiber muss beschädigte Behälter zurücknehmen, um sie einzuschmelzen und als Rohmaterial zu neuen Produkten verarbeiten zu können.

Wichtige Kennzeichnungen von Kunststoff:



Für die Spülmaschine geeignet (hiermit sind nur Haushaltsgeschirrspüler gemeint)



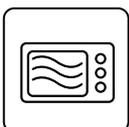
Fürs Gefrierfach geeignet



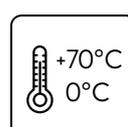
Nur für Handwäsche geeignet



Speziell für Lebensmittel bestimmt



Für die Mikrowelle geeignet



Temperaturbereiche für die der Behälter geeignet ist



Für den Backofen geeignet

Art des Kunststoffs



(O = Other)

Anhang VIII. Übersicht über anerkannte Nachhaltigkeitslabel

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung anerkannter Label für biologische, fair gehandelte und regionale Produkte sowie Papier und Reinigungsmittel. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bioprodukte

		
Bio-Label der Europäischen Union	Demeter (biologisch-dynamische Landwirtschaft)	Bio Lëtzebuerg
		
Biomaufel	Biogarantie (Belgien)	Label AB (Frankreich)
		
Bio-Siegel (Deutschland)	Bioland (Deutschland)	Naturland

Faire Produkte

		
Fairtrade	GEPA	Naturland Fair

Regionale Produkte



Produit du terroir
- Lëtzebuurger Gromperen



Produit du terroir
- Lëtzebuurger Miel



Produit du terroir
- Lëtzebuurger Rëndfleeesch



D'fair Mëllech



Rëndfleeesch vum
lëtzebuurger Bauer



Naturschutzfleisch



Produkte « vum Séi »

Mehr Informationen zu regionalen und nationalen Labels finden Sie auf www.agriculture.public.lu.

Textilien



Fairtrade



Label GOTS



Naturtextil



Fair Wear Foundation

Papier



Der Blaue Engel



Shop Green - Büromaterial
Shop Green - Hygienepapiere



Label FSC



Das EU-Umweltzeichen
(nicht unbedingt recycelt)



PEFC recycled



Nordic Swan Ecolabel
(nicht unbedingt recycelt)

Reinigungsmittel



Das EU-Umweltzeichen



Wasch- & Reinigungsmittel gewerblich
Wasch- & Reinigungsmittel privat



Der Blaue Engel



Ecogarantie



Ecocert



Nordic Swan Ecolabel



Österreichisches
Umweltzeichen



Nature Care Product

Anhang IX. Beschreibung des Projekts „Green Events“ als Briefvorlage

Das Projekt „Green Events“

Die Gemeinde XXX möchte Sie über das Projekt „Green Events“ informieren.

Ein Green Event ist eine Veranstaltung, die sich zum Ziel setzt, ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt, die Einwohner:innen und das Klima zu reduzieren.

Auf der Webseite „greenevents.lu“ finden Sie Inspiration, die nötigen Tipps und Empfehlungen, um ihre nächste Veranstaltung umweltfreundlich zu gestalten.

Des Weiteren ist es möglich, das Logo „Green Events“ oder „Mir engagieren eis“ für eine Veranstaltung zu erhalten. Dazu müssen die nötigen Kriterien erfüllt werden, die in der Checkliste „Green Events“ festgehalten sind.

Das Ziel des Projekts „Green Events“ ist es, umweltfreundliche Veranstaltungen zu fördern, sie sichtbarer zu machen und vor allem Organisator:innen, die ihre Veranstaltung umweltfreundlich organisieren möchten, zu ermutigen und zu unterstützen.

Wie erhält man eines der beiden Logos?

1. Kontaktaufnahme (mindestens 3 Monate vor der Veranstaltung) mit den Berater:innen des Oeko-zenter Pafendall oder der SuperDrecksKëscht.
2. Individuelle Begleitung
3. Bewertung der „Green Events“ Checkliste
4. Erhalt des „Green Events“-Logos
5. Feedback nach der Veranstaltung

Mit der Verleihung des „Green Events“-Logos können Organisator:innen einen Zuschuss von **1.500 €** für die Erfüllung der Pflichtkriterien und bis zu **25% der verursachten Kosten**, ohne jedoch die Schwelle von **1.000 €** zu überschreiten, für die Umsetzung der freiwilligen Maßnahmen erhalten, wenn sie die entsprechenden Rechnungen vorlegen.

Wenn Sie Fragen zu dem Projekt haben oder das „Green Events“-Logo für Ihre nächste Veranstaltung beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an das Oeko-zenter Pafendall (emweltberodung@oeko.lu / +352 43 90 30 22) oder die SuperDrecksKëscht (romaine.stracks@sdk.lu / +352 488 216 238).

„Green Events“ ist eine Initiative des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung. Das Oeko-zenter Pafendall und die SuperDrecksKëscht sind mit der Koordination des Projekts betraut.

Anhang X. Kurze Beschreibung des Projekts „Green Events“ für Websites

Das Projekt „Green Events“

Die Gemeinde XXX unterstützt das Projekt „Green Events“.

Ein Green Event ist eine Veranstaltung, die versucht, ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt, die Bewohner:innen und das Klima zu reduzieren.

Auf der Webseite „greenevents.lu“ finden Sie Inspiration, die notwendigen Tipps und Empfehlungen, um Ihre nächste Veranstaltung zu einem umweltfreundlichen Ereignis - einem Green Event - zu machen. Des Weiteren ist es möglich, das Logo „Green Events“ oder „Mir engagieren eis“ für Ihre Veranstaltung zu erhalten. Dazu müssen Sie die nötigen Kriterien erfüllen, die in der „Green Events“-Checkliste festgehalten sind.

Ziel des Projekts „Green Events“ ist es, umweltfreundliche Veranstaltungen zu fördern, sie sicht

barer zu machen und vor allem Organisator:innen, die ihre Veranstaltung umweltfreundlich organisieren möchten, zu ermutigen und zu unterstützen.

Wenn Sie Fragen zu dem Projekt haben oder das „Green Events“-Logo für Ihre nächste Veranstaltung beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an das Oekozer Pafendall (emweltberodung@oeko.lu / +352 43 90 30 22) oder die SuperDrecksKëscht (romaine.stracks@sdk.lu / +352 488 216 238).

„Green Events“ ist eine Initiative des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung. Das Oekozer Pafendall und die SuperDrecksKëscht sind mit der Koordination des Projekts betraut.





LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



oekozenner
pafendall

SDK
RESSOURCEN
INNOVATION
NHALTEGKEET
CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

